

Landeshauptstadt München, Baureferat 81660 München

Bezirksausschuss 19 Herrn Dr. Ludwig Weidinger Geschäftsstelle Süd Meindlstr. 14 81373 München Tiefbau Projektmanagement Bau-T1/PM

81660 München Telefon: 089 233-61143 Telefax: 089 233-61150 Dienstgebäude: Friedenstr. 40 Zimmer: 2.139

Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom 07.12.2017

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum 17.01.2018

Ausbau der Wolfratshauser Str. zwischen Josephinenstraße und Siemensallee

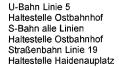
BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 04343 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 19 – Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln vom 05.12.2017

Sehr geehrte Damen und Herren.

Sie beantragen dass die Geh- und Fahrradwege der Wolfratshauser Str. zwischen Josephinenstraße und Siemensallee überall getrennt geführt und jeweils 2 m breit geplant werden sollen.

Die Wolfratshauser Straße ist als Hauptverbindung des Radverkehrs klassifiziert. Somit wird eine getrennte Führung des Fußgänger- und Radverkehrs gemäß RASt 06 sowie ERA generell als günstig bewertet. München hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, Radlhauptstadt zu werden. Auch mit diesem Ziel vor Augen ist es aber aufgrund bestehender Zwangspunkte nicht immer möglich bestehende Empfehlungen baulich uneingeschränkt umzusetzen.

Die Wolfratshauser Str. verläuft im nördlichen Planungsabschnitt durch landwirtschaftlich genutzte Flächen, die den Status eines Landschaftsschutzgebietes besitzen. Im zentralen Teil des Planungsgebietes schließen sich beiderseits biotopkartierte und als geschützter Landschaftsbestandteil ausgewiesene Bestände aus Laubwald bzw. gehölzbestandenen Parkanlagen (Krankenhaus Martha-Maria), an, die auch als Landschaftsschutzgebiete ausgewiesen sind. Im südlichen Teil des Planungsgebietes verläuft die Wolfratshauser Straße durch Wohngebiete mit gepflegten Gärten.



Bus Linien X30, 54, 55, 62, 100, 145, 148, 155, 190, 191, 213, 9410 Haltestelle Ostbahnhof Bus Linie 59 Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat 81660 München Hausanschrift: Friedenstraße 40 81671 München

Internet: http://www.muenchen.de



Die Bedingung für die Zustimmung der Abteilung Naturschutz des Referat für Stadtplanung und Bauordnung (Untere Naturschutzbehörde) zum Ausbau der Wolfratshauser Str. im Planungsumgriff ist, die Eingriffe in diese naturschutzfachlich wertvollen Flächen soweit als möglich zu minimieren.

Eine Verbreiterung des projektierten Straßenquerschnitts der Wolfratshauser Str. würde zusätzliche Flächen außerhalb der Straßenbegrenzungslinie in Anspruch nehmen. Diese Nutzungsänderung könnte ein Planfeststellungsverfahren nach sich ziehen, infolgedessen sich die Baudurchführung um Jahre verzögern würde.

Die gemäß RASt 06 sowie ERA erforderliche Mindestbreite gemeinsamer Geh- und Radwege beträgt 2,50 m. Mit einer Breite von 3,00 m sind die an der Wolfratshauser Str. projektierten Wege folglich großzügig dimensioniert. Die Erfahrung mit anderen, aufgrund von Zwangspunkten als gemeinsame Geh- und Radwege ausgeführte Hauptachsen des Radverkehrs in München, wie z.B. der Isartalbahnweg, ist als positiv zu bewerten. Zudem ist die derzeitige Nutzung des betrachteten Abschnitts der Wolfratshauser Str. durch Fußgänger sehr gering. Auch zukünftig ist durch den trennenden Charakter der Grünzonen zwischen Noestraße und Siemensallee nicht mit einer deutlichen Zunahme an Fußgängern zu rechnen.

Den Beschluss des Bauausschusses vom 28.11.2017 über den Ausbau der Wolfratshauser Str. zwischen Josephinenstraße und Siemensallee (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10063) hat der BA 19 in seiner Sitzung vom 12.09.2017 zudem vorab einstimmig angenommen.

Aus den genannten Gründen sieht das Baureferat daher keine Möglichkeit vom Beschluss des Bauausschusses abzuweichen und dem Wunsch des Bezirksausschusses nachzukommen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.